

## Lebens-Lauff.

he-Mann mit vielen tausend Thränen und bekümmerten Klagen zu seiner stillen Grufft / da dessen empfindlicher Hintritt aus diesem Leben sie nun allzeitig zu einer betrübten Wittbe und verlassenen Mutter vieler unmündigen Wäysen / nach Gottes Willen / gemacht hat. Von den übrigen Beschaffenheiten und Umständen seines rühmlich und Christlich geführten Lebens wird unvonnöthen seyn etwas weitläufftiger anzuführen. Jedermann ist wohl der ungefärbte Syffer des seligen Mannes in der schuldigen Pflicht gegen Gott und sein Gewissen / und der redliche Umgang / nebst der Dienstgeflissenen Freundlichkeit gegen alle Menschen / anoch in deutlichem Andencken. So viel ist mir noch zu erinnern / daß durch dessen vernünftige Dexterrität S. Edl. Rath dieser Königl. Residenz beswogen worden / selbigen in Dero Mittel Anno 1701. gütigster maßen aufzunehmen. Darinnen er auch seine Station so mainteniret hat / daß ihm in eben diesem Jahre zugleich die Verwaltung des Almosen-Ambts und Lazareths / folgendes aber 1705. die Inspection und Administration des Wäysen-Hauses / und derer daselbst befindlichen Kinder / gütig aufgetragen worden. Daß insonderheit diese letztern mehr einen wahrhafften Vater / als blossen Aufseher an Ihm vermiffen / wird niemand läugnen / deme die natürliche Propension des Wohlseeligen / immerfort etwas gutes und dem gemeinen Wesen nütliches zu stifften / zugleich auch das bedürfftige Armuth zu versorgen / nur in etwas bekandt ist.

Seine